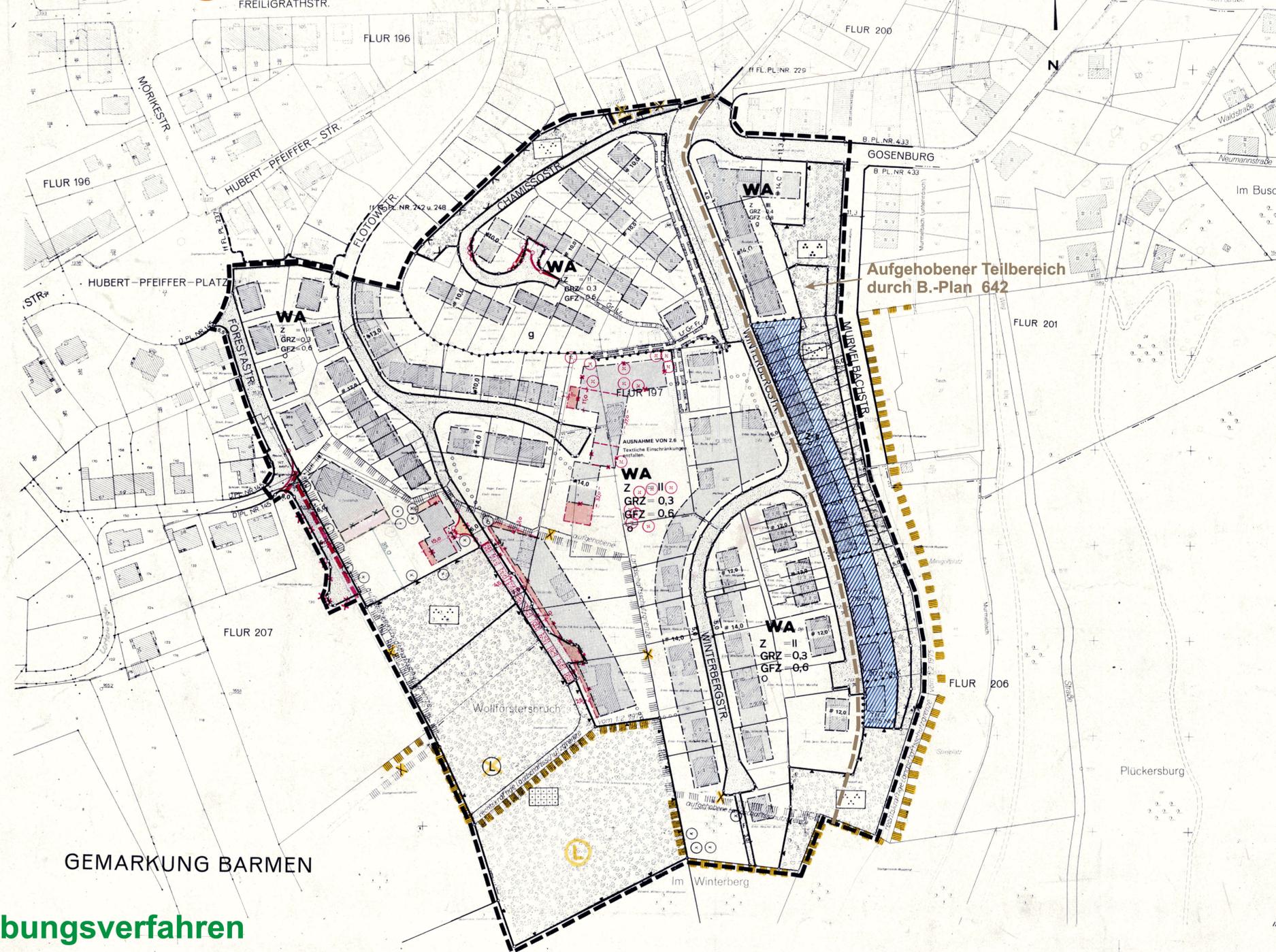


- 1.0 RECHTSGRUNDLAGEN**
Dieser Bebauungsplan enthält Festsetzungen, Hinweise und Zeichenerklärungen auf Grund der Vorschriften des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BBauG) BGBI I S. 341 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BaUNVO 1968) BGBI I S. 1237, der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (PlanzeichenVO 1965) BGBI I S. 21 und der DIN - Vorschrift 18003 für Bebauungspläne vom September 1968. Ferner gilt die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96).
- 2.0 BAULAND (§9(1)1a BBauG)**
 - 2.1 Art der baulichen Nutzung (§9(1)1a BBauG)**
WA Allgemeines Wohngebiet (54 BauNVO)
 - 2.2 Maß der baulichen Nutzung (§9(1)1a BBauG)**
Z Zahl der Vollgeschosse (§§16, 17 und 18 BauNVO)
GRZ Grundflächenzahl (§§16, 17 und 18 BauNVO)
GFZ Geschossflächenzahl (§§16, 17 und 20 BauNVO)
Die Zahl der Vollgeschosse ist als Höchstgrenze festgesetzt.
 - 2.3 Bauweise (§9(1)1b BBauG)**
o Offene Bauweise (§22(2)BauNVO)
g Geschlossene Bauweise (§22(3)BauNVO)
 - 2.4 Gestaltung (§59(2)BBauG, 4-DVO zur Durchführung des BBauG vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299) und 103(1)1 BauONW)**
TH Traufhöhe in Metern über Normal Null (DIN 13003 2.1.2)
 - 2.5 Überbaubare Grundstücksfläche (§9(1)1b BBauG)**
Die überbaubare Grundstücksfläche ist durch die Festsetzung von Baugrenzen bestimmt.
Überbaubare Grundstücksfläche (PlanVO Nr. 1)
Baugrenze (§23(3)BauNVO)
Baugrenze mit einer Straßenbegrenzungslinie zusammenfallend (PlanVO Nr. 6.3)
 - 2.6 Nicht überbaubare Grundstücksfläche (§9(1)1b BBauG)**
Innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind überdachte Stellplätze, Garagen und Nebenanlagen i. S. d. §14(1)BauNVO wie Schwimmhallen und Gartenhäuser nicht zulässig. **Nicht überdachte Stellplätze sind nur in einem Streifen von 5,0m hinter der Straßenbegrenzungslinie zulässig (§51(4) und (2)3(5)BauNVO).**
- 3.0 VERKEHR (§9(1)3 BBauG)**
Straßenverkehrsfläche (PlanVO Nr. 6.1)
Fußweg (DIN 18003 6.1.3)
Straßenbegrenzungslinie (PlanVO Nr. 6.3)
Straßenbegleitgrün (DIN 18003 6.1.2)
Die Unterteilung der Verkehrsfläche ist nicht Gegenstand der Festsetzung des Bebauungsplanes.
- 4.0 GRÜNFLÄCHEN (§9(1)8 BBauG)**
Öffentliche Grünflächen (PlanVO Nr. 9)
Private Grünfläche (§2(2)PlanVO)
Parkanlagen (PlanVO Nr. 9)
Dauerkleingärten (PlanVO Nr. 9)
- 5.0 ZU BELASTENDE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN (§9(1)11 BBauG)**
Mit Geh-, Fahr- (Fr) oder Leitungsrechten (Lr) zugunsten der Allgemeinheit zu belastende Grundstücksflächen (PlanVO Nr. 13.3)
- 6.0 BINDUNG FÜR BEPFLANZUNGEN (§9(1)16 BBauG)**
Zu erhaltende Bäume (DIN 18003 9.1)
- 7.0 GRENZEN**
Grenze unterschiedlicher Nutzung von Baugebieten (PlanVO Nr. 13.5)
Grenze unterschiedlicher Nutzung der nicht überbaubaren Grundstücksfläche (§2(2)PlanVO)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 435 (PlanVO Nr. 13.6)
- 8.0 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN (§9(4)BBauG)**
Landschaftsschutzgebiet (PlanVO Nr. 14.1)
Grenze der Flächen, die dem Landschaftsschutz unterliegen (PlanVO Nr. 14.1)
- 9.0 AUFHEBUNGEN**
Für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes sind alle baurechtlichen Vorschriften und städtebaulichen Pläne aufgehoben, soweit diese den hier getroffenen Festsetzungen entgegenstehen. Insbesondere sind für den Geltungsbereich dieses Planes aufgehoben:
1. die Verordnung vom 24. 2. 61 über die Ausweisung von Baugebieten und die Abstufung der Bebauung für das Gebiet der Stadt Wuppertal,
2. der Fluchtlinienplan Nr. 70, förmlich festgestellt am 12. 11. 1891
der Fluchtlinienplan Nr. 229, förmlich festgestellt am 6. 6. 1911
der Fluchtlinienplan Nr. 237, förmlich festgestellt am 6. 12. 1911
der Fluchtlinienplan Nr. 242, förmlich festgestellt am 11. 11. 1912
der Fluchtlinienplan Nr. 248, förmlich festgestellt am 12. 8. 1912 und 21. 7. 1913.
der Durchführungsplan Nr. 145, förmlich festgestellt am 14. 6. 1960
- 10.0 ÄNDERUNGEN**
Der Geltungsbereich dieses Planes wurde entsprechend dem Beschluss des Rates vom 29. 4. 1976 in Gebirgsgebieten
ÄNDERUNGEN
aufgrund benachteiligter Bedenken und Anregungen gemäß Beschluss des Rates vom 23. 2. 1976.
Neu hinzukommende Festsetzungen sind in Violett dargestellt, entfallende in Violett gekreuzt oder gestrichelt.
- zu 2.4 Gestaltung** (§103 der Bauordnung NW i. d. F. der Bekanntmachung vom 27. 1. 1970 (GV NW S. 96) in Verbindung mit §9(2) BBauG und §4 der ersten Durchführungsverordnung vom 20. 11. 1968 (GV NW S. 433), **weitergehend die Änderung der Bauordnung vom 21. 4. 1970 (GV NW S. 299) - S. 299 -** Die Verordnung zur Änderung der ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299)
- zu 2.5** neu hinzukommende überbaubare Grundstücksfläche
- zu 2.6** Innerhalb der Baugebiete ist die nicht überbaubare Grundstücksfläche ohne Flächenverastung dargestellt.
- zu 3.0** neu hinzukommende Verkehrsfläche
- zu 5.0** mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Anlieger zu belastende Grundstücksfläche
- 11.0 ÄNDERUNGEN**
Gemäß Beschluss des Rates der Stadt vom 12. 7. 1976 sind die festgesetzten Änderungen in Grün ergänzt bzw. gestrichelt.
Neu hinzukommende überbaubare Grundstücksfläche
- 12.0 ÄNDERUNGEN**
entsprechend der Verfügung des Reg.-Präs. vom 24. 11. 1976 in Verbindung mit dem Beschluss des Rates der Stadt vom 6. 6. 1977. Die Änderungen sind in Blau eingetragen.
Ergänzung der Rechtsgrundlagen
Das Bauleitplan-Verfahren wird ab 1. 1. 1977 entsprechend der Neufassung des BBauG vom 18. 8. 1976 (BBauG 77) (BGBI I S. 2256) in Verbindung mit Artikel 31 des Gesetzes zur Änderung des BBauG (BGBI I S. 2221) fortgeführt.
Fläche, die von der Genehmigung ausgenommen ist.
Die violetten Strichungen zu 2.4 und 2.6 gemäß Änderung vom 23. 2. 1976 werden der Verfügung in Verbindung mit dem Beitragsbeschluss zugeordnet.

13.0 Rechtsgrundlagen für das Aufhebungsverfahren:
Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15.07.2014 (BGBl. I S. 954).
Ab dem 26.11.2014 gilt das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen (ASuWBa) hat am 26.11.2014 für diesen Plan Nr. 435 zum Aufhebungsverfahren die Aufhebung (§§103, 211, 19 BauGB) und die Offenlegung (§ 3(2) BauGB) beschlossen. Farbe der Eintragung Wuppertal, den 17.12.2014 ges. M. Müller Vorsitzender des ASuWBa	Dieser Plan Nr. 435 ist vom 05.01.2015 bis zum 06.02.2015 öffentlich ausgestellt worden (§3(2) BauGB). Farbe der Eintragung Ressort Bauen und Wohnen Wuppertal, den 09.02.2015 ges. C. Dunkel I.A.	Der Rat der Stadt hat am 17.12.2014 für diesen Plan Nr. 435 zum Aufhebungsverfahren den Satzungsbeschluss (§10(1) BauGB) gefasst. Farbe der Eintragung Wuppertal, den Oberbürgermeister	Im Stadtplan Nr. 435 ist der vom Rat der Stadt am 17.12.2014 gefasste Satzungsbeschluss zum Aufhebungsverfahren öffentlich bekannt gemacht worden (§10(3) BauGB). Der Oberbürgermeister Ressort Vermessung, Katasteramt und Geodäsie Wuppertal, den I.A.
--	---	--	--

Satzungsbeschluss



Aufhebungsverfahren

DIESER PLAN IST TEILWEISE AUFGEHOBEN!
SIEHE NEUEN PLAN NR.: 642
siehe Deckblatt A

STADT WUPPERTAL
BEBAUUNGSPLAN
435
FORESTSTR.
1:1000

ENTWORFEN: WUPPERTAL, DEN 25.9.74
DER OBERSTADTDIREKTOR
IV BEGEORDNETER
ANGEFERTIGT: WUPPERTAL, DEN 3.10.74
IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN KATASTERN VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT
STADTVERMESSUNGSDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT GEMÄSS §2(1)BBauG AM 4.6.1973 DIE AUFSTELLUNG UND GEMÄSS §2(6)BBauG AM 19.10.1974 DIE OFFENLEGUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.
DER OBERSTADTDIREKTOR
IV BEGEORDNETER

DIESER PLAN HAT NACH §2(6)BBauG IN DER ZEIT VOM 6.4. BIS 3.5.76 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
DER OBERSTADTDIREKTOR
IV BEGEORDNETER

DER RAT DER STADT HAT AM 29.4.1975 AUS VERFAHRENSRECHTLICHEN GRÜNDEN ERNEUT GEMÄSS §2(1)BBauG DIE AUFSTELLUNG UND GEMÄSS §2(6)BBauG DIE OFFENLEGUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN.
DER OBERSTADTDIREKTOR
IV BEGEORDNETER

DER PLAN HAT NACH §2(6)BBauG IN DER ZEIT VOM 7.7. BIS 7.8.75 ERNEUT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
DER OBERSTADTDIREKTOR
IV BEGEORDNETER

DIESER PLAN IST NACH §2(6)BBauG AUF GRUND DER BERÜCKSICHTIGTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN AM 12.7.76 IN DER ZEIT VOM 7.7. BIS 7.8.75 ERNEUT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
DER OBERSTADTDIREKTOR
IV BEGEORDNETER

DIESER PLAN IST NACH §11 BBauG DURCH VERFÜGUNG VOM 28.11.1972 GENEHMIGT WORDEN.
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IA

DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 20.9.1976 WERDEN DIE BESCHLÜSSE DES RATES VOM 4.6.1973 ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND VOM 14.10.1974 ZUR AUFSTELLUNG DER FLÄCHENNUTZUNGSZONEN AUFGEHOBEN.
DER OBERSTADTDIREKTOR
IV BEGEORDNETER

DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 12.7.1976 SIND DIE FESTGESETZTEN ÄNDERUNGEN IN GRÜN ERGÄNZT BZW. GESTRICHLET.
NEU HINZUKOMMENDE ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN

DIE ERNEUTE OFFENLEGUNG IST DURCH DIE STADTVERTRETUNG AM 23.2.76 BESCHLOSSEN WORDEN. DER OBERBÜRGERMEISTER	DIESER PLAN HAT NACH §2(6)BBauG IN DER ZEIT VOM 6.4. BIS 3.5.76 ERNEUT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DER OBERSTADTDIREKTOR IV BEGEORDNETER	DER RAT DER STADT HAT AM 6.6.1977 UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGENG DIESES PLANES SIND AM GEMÄSS §12 BBauG 77 IN KRAFT GEMACHT WORDEN. WUPPERTAL, 26.8.77 DER OBERSTADTDIREKTOR IV BEGEORDNETER	DIE GENEHMIGUNG DES REG.-PRÄS. VON 24.11.1976 GEMÄSS §12 BBauG 77 IN KRAFT GEMACHT WORDEN. WUPPERTAL, 26.8.77 DER OBERSTADTDIREKTOR IV BEGEORDNETER	DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 20.9.1976 WERDEN DIE BESCHLÜSSE DES RATES VOM 4.6.1973 ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES UND VOM 14.10.1974 ZUR AUFSTELLUNG DER FLÄCHENNUTZUNGSZONEN AUFGEHOBEN. DER OBERSTADTDIREKTOR IV BEGEORDNETER	DURCH BESCHLUSS DES RATES DER STADT VOM 12.7.1976 SIND DIE FESTGESETZTEN ÄNDERUNGEN IN GRÜN ERGÄNZT BZW. GESTRICHLET. NEU HINZUKOMMENDE ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN
---	---	--	--	--	--